

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/182/2022

Anträge 042/2022 und 048/2022 der Klimaliste: Ampelschaltungen für den Radverkehr optimieren

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat | 26.07.2022 | Ö | Empfehlung | |
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 26.07.2022 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anträge Nr. 042/2022 und 048/2022 der Klimaliste sind hiermit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Seitens der Klimaliste Erlangen wird beantragt, die Schaltungen an den Lichtsignalanlagen

- Werner-von-Siemens-Straße / Nürnberger Straße
- Gebbertstraße / Nürnberger Straße
- Paul-Gossen-Straße / Günther-Scharowsky-Straße

für den Rad- und Fußverkehr so zu optimieren, dass eine Querung der kompletten Straße in einer Ampelphase möglich ist. Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Generell wird bei Neuplanungen und Überarbeitungen von Signalisierungen in Erlangen immer auf eine möglichst komfortable Querung für zu Fuß Gehende und Radfahrende geachtet. Hierzu zählt auch (wo dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten möglich ist) eine ausreichend lange gemeinsame Freigabe von hintereinanderliegenden Fußgänger- bzw. Radfurten (Querungen), wenn die Fahrbahn durch eine Mittelinsel unterbrochen ist.

Zu dieser gemeinsamen Freigabezeit (bzw. Grünzeit) werden allerdings auch, wo dies sinnvoll ist, zusätzliche zur Verfügung stehende Freigabezeiten einzelner Teilfurten (Querung bis zur Mittelinsel) ausgenutzt. Dadurch kann es beispielsweise auch langsamen zu Fuß Gehenden ermöglicht werden, bereits bis zur Mittelinsel zu laufen bevor die zweite Teilfurt dazugeschaltet werden kann (um somit in einem Umlauf die ganze Fahrbahn zu queren) oder aber auch andersherum die restliche Fahrbahn noch zu räumen, obwohl der erste Teil der Querung bereits wieder Rot erhält. Auch zu Fuß Gehende bzw. Radfahrende, welche erst spät im laufenden Grün queren und somit auf der Mittelinsel „hängenbleiben“, profitieren von dieser zusätzlichen Grünzeit, um im nächsten Umlauf nicht bis zur gleichzeitigen Freigabe beider Teilfurten warten zu müssen. Weiter kann durch diese Schaltung ein unerlaubtes Queren der Fahrbahn bei Rot verhindert werden, da es vielfach unverständlich ist, dass ein Gehen bzw. Fahren (bis zur Mittelinsel bzw. von der Mittelinsel weiter zum Fahrbahnrand) nicht erlaubt ist, obwohl der kreuzende Verkehr Rot hat.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Prüfung der Schaltungen der einzelnen in den Anträgen aufgeführten Lichtsignalanlagen hat Folgendes ergeben:

Werner-von-Siemens-Straße / Nürnberger Straße

Die gemeinsame Grünzeit der hintereinanderliegenden Fußgänger- und Radfurten sowohl für die westliche als auch für die östliche Querung der Werner-von-Siemens-Straße beträgt im Bestand regulär 18s, mindestens jedoch 12s (bei Eingriffen durch die Beschleunigung der Linienbusse o.ä.). Zusätzlich wird die Freigabezeit der einzelnen Teilfurten in Abhängigkeit der Schaltung so weit wie möglich verlängert (eine Teilfurt kann im Regelfall bereits früher starten, die zweite dafür nach der parallelen Freigabe länger laufen). Somit ergeben sich immer zumindest für eine Laufrichtung lange Grünzeiten für die mögliche Querung, für die jeweils andere steht zumindest die Zeit zu Verfügung, in der immer beide Teilfurten gemeinsam Grün haben. Die Fahrbahn kann in den meisten Fällen innerhalb eines Umlaufs gequert werden, es besteht kein weiterer Anpassungsbedarf.

Gebbertstraße / Nürnberger Straße

Im Februar dieses Jahres wurde bei dieser Lichtsignalanlage eine neue Steuerung eingespielt. Bei dieser wurden auch verschiedene Verbesserungen hinsichtlich der Querungen für zu Fuß Gehende und Radfahrende umgesetzt. Da mit der Querung der Nürnberger Straße und der folgenden Querung der Gebbertstraße zwei unterschiedliche Kreuzungsarme gequert werden müssen, werden auch die entsprechenden Fußgängerfurten (gemeinsam mit dem parallelen Verkehr) immer abwechselnd freigegeben. Eine Querung aller hintereinanderliegenden Furten ist zumindest mit der aktuellen Steuerung der Anlage innerhalb eines Umlaufes in der Regel gegeben. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Eingriffen durch die Busbeschleunigung in allen Richtungen an dieser Stelle kann es allerdings ab und an zu verkürzten Freigaben der Furten über die Gebbertstraße kommen. Dies lässt sich allerdings in Hinblick auf eine ordentliche Abwicklung der ÖPNV nicht vermeiden.

Paul-Gossen-Straße / Günther-Scharowsky-Straße

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (vor allem der sehr langen Querungen durch die große Anzahl an Fahrspuren) ist eine wünschenswerte gleichzeitige Freigabe aller durch Mittelinseln unterbrochenen Fußgänger- und Radfurten schaltungstechnisch nicht umsetzbar. Hierfür steht nicht ausreichend Grünzeit innerhalb eines Umlaufs zur Verfügung.

Die Schaltung wurde allerdings so eingerichtet, dass bei den für Radfahrende wichtigsten Querungsrichtungen der Ablauf so gestaltet ist, dass die 2. Teilquerung möglichst immer vor dem (hinter dem Rücken des Radfahrers) schnell ankommenden Kfz-Verkehr Grün bekommt und dieser somit rechtzeitig weiterfahren kann. Zusätzlich werden, wo dies sicher und möglich ist, einzelne Teilfurten mehrmals im Umlauf freigegeben. Somit können zu Fuß Gehende und Radfahrende, welche es nur bis zur Mittelinsel geschafft haben, dann zügig weiter queren.

Eine weitere Optimierung der Steuerung dieser Lichtsignalanlage ist aktuell noch in Bearbeitung. Bei dieser wurde auch besonders auf die Querungen der zu Fuß Gehenden und Radfahrenden geachtet, um diese im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weiter zu verbessern.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bei den Lichtsignalanlagen Werner-von-Siemens-Straße / Nürnberger Straße und Gebbertstraße / Nürnberger Straße wird seitens der Verwaltung kein weiteres, sinnvoll nutzbares, Verbesserungspotential gesehen. Die Lichtsignalanlage Gebbertstraße / Nürnberger Straße wurde auch bereits im Februar überarbeitet. Für die Kreuzung Paul-Gossen-Straße / Günther-Scharowsky-Straße wird aktuell an einer Optimierung gearbeitet welche noch im Laufe dieses Jahres in Betrieb gehen soll.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv**
 *ja, negativ**
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja**
 *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Antrag 042/2022 der Klimaliste

Anlage 2: Antrag 048/2022 der Klimaliste

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang